

Helpen trotz eigenem Handicap

Erste-Hilfe-Kurs des Wohnhauses der Lebenshilfe Leoben

Dem sehnlichen Wunsch eines Bewohners des Wohnhauses der Lebenshilfe Leoben, einmal ein Rettungswagen - gesund, versteht sich - von innen zu sehen, wurde mittels eines ausgedehnten Projektes wohl genüge getan. In insgesamt vier Schulungseinheiten zu je zwei Stunden lernten die 13 Bewohner des Wohnhauses Lorberaustraße sich im Ernstfall richtig zu verhalten. Von Iris Himsl, Bezirksjugendreferentin des Roten Kreuz Leoben, auf die individuellen Bedürfnisse und Fähigkeiten des Einzelnen zugeschnitten, wurden wichtige Themen, wie die Rettungskette oder Unfallverhütung, verständlich nähergebracht. Mit viel Engagement und Freude erreichte jeder Einzelne das Kursziel, im Ernstfall nicht wegzuschauen, sondern aktiv Erste Hilfe leisten zu können. "Ich bin so froh, dass ich meinen Freunden jetzt helfen kann", so Ilse P. Den krönenden Abschluss des Projektes bildete eine Führung durch den Rot-Kreuz-Stützpunkt Leoben. Zur großen Freude aller Teilnehmer durfte nun nicht nur ein Rettungswagen, sondern die ganze Dienststelle mit Fuhrpark besichtigt werden.





